

Oktober - November 2021



Ich juble dir zu und lobe dich!
Ich bin glücklich und zufrieden wie bei einem Festmahl!

Meine Seele hängt an dir,
deine rechte Hand hält mich.

Psalm 63, 6+9



Es war einmal eine Spinne, die sich an einem Faden von einem Baum herabließ, um ein Netz zu knüpfen. Als sie sich so weit abgeseilt hatte, dass sie den Ast, an dem sie hing, kaum noch sehen konnte, beschloss sie: „Hier ist es gut! Hier soll der Mittelpunkt meines Netzes sein!“

Sie zog einige Fäden, um ein Gerüst zu spannen. Dann begann sie, Runde um Runde um ihren Mittelpunkt zu spinnen, bis ein wunderschönes kleines Spinnennetz entstand.

Damit war sie sehr erfolgreich! Immer wieder verfangen sich allerlei Insekten darin. Und weil es ihr nun so gut ging, konnte sie reichlich essen und neue Fangfäden anfügen. Schließlich war ihr Netz sehr groß und sehr prächtig! Die anderen Spinnen beneideten sie darum.

Eines Tages nun machte sich die Spinne auf zu einer gründlichen Inspektion. Sie überprüfte ihr Netz: „Halten die Fäden an den Ästen und am Boden? Was kann ich austauschen und verbessern? Ich möchte mehr...“ - Sie rannte hin und her und war sehr beschäftigt!

Schließlich kam sie auch an jenen Faden, der senkrecht nach oben zeigte. Sie überlegte, wozu dieser Faden wohl gedacht sein könnte. Aber sie hatte seinen Sinn vergessen. Und da sie meinte, dass er völ-

lig überflüssig sei, biss sie diesen Faden - zack - einfach ab.

Sofort fiel das Netz runter. Noch ehe sie drüber nachdenken konnte, sackte ihr ganzes Gebilde in sich zusammen. Sie hatte übersehen, dass ihr Lebenswerk nur dann Bestand hat, wenn es von oben gehalten wird.

Eine einfache Geschichte. Manchmal ist das Einfache das Beste. Wenn man sein Herz dafür öffnet. Diese Geschichte sagt mir:

- **Ich komme von Gott her**, so wie der Faden von oben her kommt. Gott hat mich gewollt. Er hat mich gemacht. Er gibt mir eine Verbindung und Halt.
- **Ich hänge an Gott**, so wie die Spinne am senkrechten Faden. Gott hält mich. Er er-hält mich. Er hält mein ganzes Lebenswerk. Jeder Tag trägt ein Datum, und Datum heißt übersetzt „etwas Gegebenes, Geschenktes“. Jeder Tag ist von Gott geschenkt. Nicht mein Verdienst.
- **Ich darf mein „Netz“ ausspannen**. Gott lässt mich „rumspinnen“ und „weilerspinnen“ in den Bereichen, in denen ich lebe. Ich darf mich freuen über das, was ich „fange“, über Essen und Erfolg, über Handwerk und Erweiterung. Ich darf Kaputtgegangenes reparieren. Ich soll austauschen und verbessern, pflegen und bewahren.
- **Ich darf Gott danke sagen**, für den Ertrag. Aber ich soll mit meiner „Beute“ nicht angeben! Wenn es mir darum geht, dass die anderen mich beneiden, bin ich noch nicht frei. Sondern in mir selbst gefangen. Gefangen in dem Gedanken, dass ich selbst groß werde, wenn ich andere klein mache? Oder dass mein Rennen, mein Mehrhaben-wollen, mich glücklich macht?



• **Wenn ich „Inspektion“ mache**, wie die Spinne, kommt dann nur vor, was *ich* sehe, was *ich* verbessern, tauschen und mehr haben kann? - Wenn ich im Herbst des Jahres und im Herbst meines Lebens nur *mir selbst* danke sage (und vielleicht noch ein paar anderen Leuten), sehe ich nicht die ganze Wahrheit. Zu der gehört nämlich auch: Ich habe mich nicht selbst ausgedacht. Ich habe mich nicht selbst geboren. Ich habe mir nicht selbst das Wetter und den Acker gegeben. Ich konnte Samen legen, aber nicht Wachstum machen. Jederzeit könnte jemand den Faden oben trennen und ich falle. Mein Leben ist nicht so sicher. Jeder Tag könnte mein letzter sein.

• **Den Draht nach oben abschneiden** - Das ist verrückt: Wer schneidet den Faden ab, an dem er hängt? Wer sägt den Ast ab, auf dem er sitzt? Und doch: Genau so verrückt können wir Menschen sein! Wir können die Umwelt zerstören, von der wir leben. Wir können uns in Familie und Freundeskreis dauerhaft zerstreiten, obwohl genau dies uns Heimat gibt. Wir können Jesus aus unserer Welt rauskrenzigen, obwohl er nur unser Leben will. Wir können Ernte feiern, ohne Ernte-*Dank*.

Von der Spinne wird erzählt, dass sie irgendwann nicht mehr wusste, wozu der Faden nach oben überhaupt gut

sein soll. - Ich kann mich daran gewöhnen das, was mich hält, nicht mehr zu sehen. Der Tag ist voll mit anderen Dingen. Erst merke ich, wie ich Gott vergesse. Später vergesse ich, dass ich ihn vergessen habe? Ich habe mich daran gewöhnt, ohne Gott zu leben?

• **Da sackt alles in sich zusammen.** In diesen Tagen denke ich an meinen Beginn als Pastor vor 24 Jahren. Meine erste Rede auf dem Erntefest: „Herr Beneke, machen Sie sich keine Mühe, die meisten sind besoffen! Da hört sowieso keiner zu!“

Tatsächlich: Im Zelt großes Gejohle. Ich schwitze. „Was fällt euch zu Ernte ein?“ - „Kooooorn!“ - „Ja, das ist mir auch eingefallen.“ Ich hole einen riesigen Flaschenöffner hervor: „Für die Flasche brauchen wir einen Öffner. Für die Wirklichkeit Gottes auch. Wenn Gott uns diese Wirklichkeit nicht öffnet, feiern wir Erntefest, aber kein Ernte-*Dank*-fest.“

Im Gejohle der 300 Leute hören wohl 30 zu. „Etwas Wunderschönes - Liebe, Fest, Ernte - kann so ein Öffner sein. Aber auch etwas ganz Schweres: Krankheit. Unfall. - Euer Freund, Frank, ist gerade mit 25 Jahren gestorben.“ - Es wird stiller im Zelt. „Frank war einer der besten Fußballer der 1. Herren! Ein ganz feiner Mensch! Wir sind geschockt. - Kann sein Tod auch ein Öffner sein? Dass wir merken: Es gibt da mehr. Es gibt da Gott. Er öffnet etwas bei uns?“

Der Faden nach oben ist da. Er hält uns. Wir dürfen ihm vertrauen.

Detlef Beneke

Ich juble dir zu und lobe dich
Ich bin glücklich und zufrieden
wie bei einem Festmahl
Meine Seele hängt an dir,
deine rechte Hand hält mich.

Psaln 63, 6+9

Gottesdienste

Oktober

03. Okt. 10.30 Uhr **Erntedank-Gottesdienst** (S. 6)
Thema: „Dummkopf! Du bist reich, aber arm dran“ mit dem Posaunenchor, dem Dorf Ahrenswohldede sowie dem Kinnerhus (Detlef Beneke)
10. Okt. 10.00 Uhr **Gottesdienst**
(Elke Meyer)
17. Okt. 10.00 Uhr **Gottesdienst**
(Detlef Beneke)
- 11.15 Uhr **Familiengottesdienst mit Taufen**
(Detlef Beneke)
24. Okt. 10.00 Uhr **Gottesdienst**
(Elli Heins)
31. Okt. 11.00 Uhr **Gottesdienst zum Reformationstag** (S. 7)
in Harsefeld



November

07. Nov. 10.30 Uhr **Gottesdienst „Halbzeit“**
Thema: „Hiob - Warum lässt Gott das zu?“
(Detlef Beneke)
14. Nov. 10.00 Uhr **Gottesdienst zum Volkstrauertag**
anschl. **Rede am Denkmal** mit Posaunenchor
(Matthias Mittlmejer)
17. Nov. 18.30 Uhr **Gottesdienst zum Buß- und Betttag** (S. 7)
Thema: „Der Fleck“ mit KU6-Familien und Flöten
(Detlef Beneke)
20. Nov. 18.00 Uhr **Konfi-Gottesdienst**
Thema „Tod und Auferstehung“ - von KU8-Familien
(Detlef Beneke)
21. Nov. 10.00 Uhr **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag** (S. 8)
(Detlef Beneke)
- Andachten auf den Friedhöfen**
mit dem Posaunenchor:
- 14.00 Uhr Ahrensmoor und Ottendorf
14.30 Uhr Wangersen und Ahrenswohldede
15.00 Uhr Ahlerstedt
15.30 Uhr Klethen und Bokel
28. Nov. 10.30 Uhr **Familiengottesdienst „Halbzeit“**
Thema: „Maria - Warum jubelst du so?“
mit Kita Sterntaler (Detlef Beneke)
evtl. anschließend Weihnachtsmarkt (S. 9)



Oktober

05. Okt. 09.00 Uhr Frauenfrühstück (siehe Seite 17)
12. Okt. 09.00 Uhr Frauenfrühstück
14. Okt. 20.00 Uhr Jonagesprächskreis (jetzt neu: donnerstags)
17. Okt. ab 10.00 Uhr Kinderaktionstag
in und um das Gemeindehaus
mit Lydia Streckwall
19. Okt. 09.00 Uhr Frauenfrühstück

November

02. Nov. 09.00 Uhr Frauenfrühstück
09. Nov. 09.00 Uhr Frauenfrühstück
11. Nov. 20.00 Uhr Jonagesprächskreis (jetzt neu: donnerstags)
12. Nov. 19.30 Uhr 2 Flügel, Kirche Harsefeld (S. 10)
13. Nov. 09.00 Uhr Eat. Pray. Love mit Christina Brudereck
Schützenhof Ahlerstedt (S. 10)
16. Nov. 09.00 Uhr Frauenfrühstück
30. Nov. 15.00 Uhr Adventsfeier im Gemeindehaus
mit Detlef Beneke und Team
- 19.30 Uhr Adventsfeier im Schützenhof (S. 8)
mit Stefan Schneider und dem Posaunenchor

Informationen

- **Herzlich willkommen!** Wir laden ein zu unseren Veranstaltungen! Man darf „einfach so“ kommen!
- Damit möglichst alle kommen können, die möchten, haben wir in den letzten Monaten manchmal **aus 1 Gottesdienst 2 oder auch 3** gemacht.
- Bei den größeren Gottesdiensten der nächsten Wochen (evtl. Erntedank, Halbzeit, Adventsfeier, Weihnachtsmarkt...?) könnte es zur Anwendung der **3G-Regel** kommen, die es ermöglicht, mehr Menschen im Raum unterzubringen. Falls, sollte das dann in der Zeitung stehen.
- Mittlerweile nutzen viele Gemeinden die **luca App**, um die Dokumentation im Rahmen von Veranstaltungen zu vereinfachen. Das ist auch in Ahlerstedt möglich. Wer die luca App nicht nutzt, kann weiterhin im Gottesdienst einen kleinen Zettel ausfüllen.



Herzliche Einladung!

Am Sonntag, dem 03.10.2021 um 10:30 Uhr feiern wir Erntedank! Unter Corona-Bedingungen! Wie geht das? - Letztes Jahr ging es wunderbar! Draußen! Dieses Jahr? Mal sehen!

Unser Thema lautet: „Dummkopf! Du bist reich, aber arm dran“

Es ist gute Tradition in unserer Gemeinde, dass die Dörfer Erntedank-festlich schmücken und den Gottesdienst mitgestalten. Dieses Jahr wird Ahrenswohld das übernehmen! Und: Das Kinnerhus ist mit dabei!

Wir planen, den Gottesdienst bei gutem Wetter draußen stattfinden zu lassen. Aktuelle Informationen dazu wird es geben auf unserer Internetseite „www.kirche-ahlerstedt.de“ oder per „Buschfunk“ oder Messenger oder...

Ihr seid herzlich eingeladen!
Viele Grüße von den Ahrenswohldern



„Dummkopf! Du bist reich, aber arm dran“

Darf man das zu einem anderen sagen: „Du Dummkopf“? - In diesem Fall sagt Gott das! „Du bist dumm! Du bist ein Narr! Du denkst falsch!“

Dabei sieht das, was dieser Mensch tut, erst mal völlig klug aus! Weise! Vorrorausschauend!

Herzliche Einladung zum Ernte-Dank-Fest am 03. Okt. um 10.30h!

Was ist sein Denk-Fehler? Darüber lasst uns nachdenken!
Danke jetzt schon allen, die beim Ernte-Dank-Fest helfen!

Detlef Beneke



Regionaler Festgottesdienst zum Reformationsfest mit „Pinsel-Predigt“ und regionalem Posaunenchor

Herzliche Einladung zum regionalen Gottesdienst unserer drei Gemeinden am Sonntag, 31. Oktober, Reformationsfest, um 11 Uhr in der Kirche zu Harsefeld.

Wir wollen wieder einen fröhlichen Gottesdienst miteinander feiern und im Anschluss sind alle herzlich zu einer Tasse Kaffee und Suppe eingeladen.

Zwei besondere Highlights wird der Gottesdienst bieten: Einmal wird es einen Posaunenchor mit Bläser/-innen aus allen drei Gemeinden geben. Außerdem wird die Predigt Superintendent i.R. Hans Hentschel halten. Er ist bekannt als der „Sonntagsmaler“. Als solcher predigt er, indem er live auf Papier eine biblische Geschichte oder zu einem Thema zeichnet und dazu dann spricht. Ein besonderes Ereignis!

Soweit wir es heute absehen können, wird für diesen Gottesdienst die 3-G-Regel gelten. Die Einhaltung muss kontrolliert werden. Deswegen denken Sie bitte an Nachweise und kommen Sie rechtzeitig vor dem Gottesdienst, auch damit eventuell noch Tests durchgeführt werden können, die wir kostenlos zur Verfügung

stellen. Eine Anmeldung ist nicht mehr erforderlich.

In großer Vorfreude, Ihr Hermann Heinrich für die Kirchengemeinde Harsefeld



Buße?

„Buße“- vielleicht ist das für uns ein altes Wort? - Aber es ist etwas sehr Schönes: „Buße“ bedeutet: Ein Mensch erkennt: „Ich bin in die falsche Richtung gelaufen, jetzt kehre ich um! Ich habe falsch gedacht, jetzt denke ich neu. Ich bin dreckig geworden, jetzt werde ich wieder rein. Ich habe ohne Gott gelebt, jetzt komme ich wieder nach Hause.“



In der Geschichte...

hat es das immer wieder gegeben: Dass nicht nur ein Mensch Buße tut, sondern ganz viele!

Als der Prophet Jona in die Stadt Ninive kommt und predigt, kehrt die ganze Stadt um!

Als man zur Zeit Josias plötzlich einen Teil der Bibel findet und liest, fangen Massen von Menschen an, neu zu denken: „Wir haben falsche Ziele für unser Leben. Ab jetzt wollen wir dem wahren Gott dienen!“

Als nach dem 2. Weltkrieg die Städte in Trümmern lagen und die Herzen erst recht, gab es an vielen Stellen Buß-Bewegungen: „Wir sind schuldig geworden! Gott, vergib uns bitte. Wir möchten neu anfangen!“

Am 17. Nov um 18.30 Uhr

Neu anfangen, umkehren, nach Hause kommen ... beten für unsere Familie, unser Dorf, unser Volk - das können wir auch. Zum Beispiel am 17. Nov um 18.30h in der Kirche. Wir feiern einen Gottesdienst, den die KU6-Konfirmanden-Familien mitgestalten. Das Thema: „Der Fleck“. Herzliche Einladung!

Detlef Beneke

Ewigkeitssonntag

Im Kalender steht: „21. Nov. **Toten-sonntag**“ Wir denken an unsere Toten. Wir denken an Bilder der Vergangenheit, an liebe Menschen, an ihren Charakter, an bestimmte Sätze...- Je größer die Liebe, desto größer der Schmerz. Oder: ...desto tiefer und wärmer die dankbare Erinnerung?



Im Kirchenkalender hat dieser Tag einen Namen, der in die Zukunft weist: **Ewigkeitssonntag!** Wir feiern nicht den Tod, sondern das ewige Leben! Wir setzen große Hoffnung auf den Schöpfer, der noch einmal etwas Neues schaffen kann! Wir kommen zusammen, um uns in dieser Hoffnung zu bestärken!

Wir möchten herzlich einladen: Besonders die Angehörigen, die im letzten Jahr am Grab Abschied genommen haben. Das waren besondere Momente. Aber auch alle anderen laden wir ein, die bewusst in dieser Gemeinschaft Anteil nehmen.

Im Gottesdienst gibt es die Möglichkeit, in einem Moment der Stille zur Musik nach vorne zu kommen und eine Kerze anzuzünden.

Die Andachten am Nachmittag auf den Friedhöfen werden von Posanenchor und Kirchenvorstehern gestaltet.

Detlef Beneke

Adventsfeier

Letztes Jahr sind die Adventsfeiern ausgefallen, dieses Jahr planen wir sie und gucken und hoffen! Am Dienstag, dem **30. Nov.** soll es zwei Adventsfeiern mit 3-G-Regel geben:

15.00 Uhr im **Gemeindehaus** mit Detlef Beneke und Team.

19.30 Uhr im **Schützenhof** mit Stefan Schneider als Referenten.

Herzliche Einladung!

Stefan Schneider, aus Hessen, neu in Heeslingen als Pastor, verheiratet, 3 Kinder, 1 Hund...



„Ich bin gerne Pastor, weil ich tun kann, was mir wichtig ist: vom liebenden Gott und von Jesus Christus erzählen und weiter geben. Menschen kennen lernen und mit anderen im Glauben unterwegs sein. Ich lese gerne, bin fußballbegeistert, meine Frau ist kreativ und wir beide lieben

Anmeldung zur Adventsfeier

Ich/wir nehme/n an der Adventsfeier Dienstag, **30. Nov.** um 15.00h teil

Name/n


Ich/wir nehme/n an der Adventsfeier Dienstag, **30. Nov** um 19.30h teil

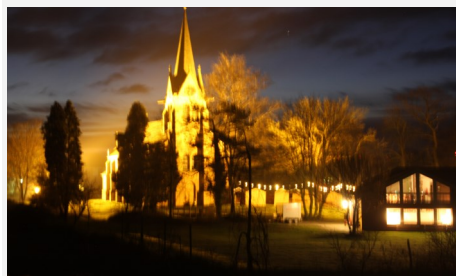
Name/n


Weihnachtsmarkt

Frauenfrühstück

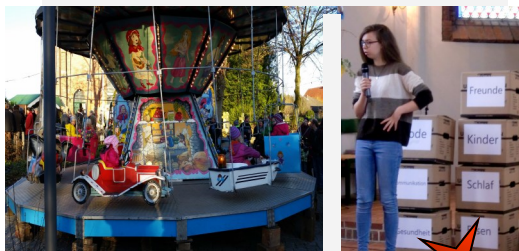


 Die derzeitige Situation für öffentliche Veranstaltungen ist ungewiss: 3G, 2G, Hygienekonzept, Verbot von Veranstaltung größer als 25 Personen, etc....



 Falls möglich, möchten wir am 28. November einen **Weihnachtsmarkt** ausrichten. Nach dem Halbzeit-Gottesdienst würde dann der Weihnachtsmarkt um 12 Uhr starten.

Diverse musikalische Auftritte... Der Weihnachtsmann kommt... Essenstände... Tombola (Vorverkauf u.a. beim Schützenhof, KSK und Volksbank) ... Ende: 18 Uhr mit Konzert der Grenzgänger in der Kirche...



Liebe Frauen der Gemeinde!

Wir sind wieder mit dem Frauenfrühstück gestartet. Große Freude!!

Hierzu möchten wir alle Frauen, die auch Interesse haben, herzlich einladen.

Wir freuen uns über jede, die Lust hat bei uns mitzumachen. Vielleicht ist die lange Coronapause ein Anlass, etwas Neues auszuprobieren. Habt Mut euch anzumelden!

Um 9.00 Uhr beginnen wir immer mit Geburtstagsliedern, einer kleinen Andacht und Gebet. Anschließend genießen wir das gemeinsame Frühstück. Danach reden wir über ganz unterschiedliche Themen, die die jeweilige Monatslosung uns vorgibt. Dabei kann sich jede am Gespräch beteiligen, aber man darf auch nur zuhören. Dadurch ist es für alle immer ein sehr interessanter Vormittag, der um 11.30 Uhr mit einem Segensgebet zu Ende geht!

Anmeldung bei
Elli Heins Tel. 528 oder
Helga Dammann Tel. 7812

Termine für Oktober 2021

05.10.

12.10.

19.10.

Termine für November 2021

02.11.

09.11.

16.11.



Jeweils 9.00 Uhr im Gemeindehaus





2 Flügel

Frauenfrühstück

Das besondere Event
Freitag, 12. November, 19.30 Uhr
Kirche Harsefeld

„2 Flügel“

Christina Brudereck und Ben Seipel

Ein Abend mit „2 Flügel“ ist kein Konzert, ist keine Lesung, aber beides gleichzeitig. Poetry-Slam, virtuose Klaviermusik, dichte Zeilen, Hymnen und Kinderlieder. Christina Brudereck liebt es, Geschichten zu erzählen. Ben Seipel liebt Musik. Und sein Instrument, den Flügel. Beide sind virtuos auf ihrem Gebiet.

Ihr neues Programm heißt „Kopfkino“: Lichtspiele für die Seele. Ein weiterer Blick. Filmmusik, kleine Szenen, Lieblingslieder und Geschichten. Mit einem Lindenbaum, Schmunzeln, Damaskus, Widerstand, Europa, Hoffnung, Regen aus aller Welt, einer festen Burg, Freiheit, Gütekraft und dem Gebet einer Schönheitskönigin aus Sarajevo. Ein dichtes und musikalisches Erlebnis. Für alle Sinne.

Karten im Vorverkauf im Gemeindebüro (04164811361; kg.harsefeld@evlka.de; Öffnungszeiten: Do. 16-18 Uhr) für 15 Euro oder an der Abendkasse für 17 Euro.

Für diese Veranstaltung gilt die 3-G-Regel. Bitte bringen Sie Nachweise mit und kommen Sie rechtzeitig, auch um eventuell Selbsttests durchzuführen, die wir kostenlos zur Verfügung stellen.



EAT. PRAY. LOVE.

Herzliche Einladung!

Frauenfrühstück ...

Ein Vormittag nur für DICH!



Willkommen, satt zu werden! Dieser Vormittag ist eine Einladung: Genieße! Füttere Dein Herz mit Gutem. Lass Deine Seele pilgern. Liebe & lass Dich lieben. „Eat. Pray. Love“ ist eine Erzählung von Elizabeth Gilbert. Sie liest sich wie ein Roman und wurde verfilmt mit Julia Roberts. „Essen. Beten. Lieben.“ inspiriert **Christina Brudereck** zu einem Vortrag über Genuss, Gebet und Grazie.

Über Vergnügen, Hingabe und Balance. Über Spaghetti, Schweigen und Loslassen. Hunger, Sehnsucht und Verantwortung. Auf ihre typisch lyrische Art, mit Schmunzeln und Tiefsinn nimmt sie ihr Publikum mit auf eine Lebensreise, die von Kochen, Innehalten und Verbobenheit weiß.

Christina Brudereck, Jahrgang 69, lebt als Schriftstellerin in Essen. Sie schreibt, spricht, reimt, reist und verbindet Poesie, Spiritualität und Menschenrechtsfragen. Gemeinsam mit dem Pianisten Ben Seipel bildet sie das Duo 2Flügel.

www.christinabrudereck.de
www.2fluegel.de

Das solltest DU nicht verpassen! Die Eintrittskarte kostet 22 € (inkl. Frühstück) und ist ab den 4.10.21 zu erwerben in den jeweiligen Kirchenbüros Harsefeld, Ahlerstedt und Bargstedt!

Wann: 13. November 2021

Uhrzeit: 9.00 Uhr

Wo: Schützenhof Ahlerstedt

Is wedder Plattdütsch Kark in Ahrensmuur ween! Lang hebt wi überlegt: Geiht dat wegen CORONA? Wie geht dat mit CORONA? Kommt dor überhaupt Lü? - Wi hebt dat versöckt! Un?

„Ick bün beter as du!“

Dor is dat üm gohn! Dat wi beurdeelt, fooken ok verurdeelt un meis vergeet, dat uns dat ook dropen kann! Mit kloor mokt hebt uns dat „De Moorpuggen“, de uns een lustiges Familienfröhstück irgendwo in Ahrensmuur vörspieelt hebt:

Hinnerk kickt mit'n Fernglas dör't Finster. He will uutspioniern, wat de Nohbers mookt: Angela un Helmut loupt in'n Schloopanzuch rüm. Volker un Möhrchen arbeit nich nouch. Renate hett Unkruut in'n Gorden. Nohbers Kooter schitt jüs den Wech vull! Gisela amüsiert sick veeel to lang mit den Breefdräger... - Tine föihlt sick ook beeter. Se lästert über de dumme Frou, de mit ehr noh Schoul gohn is, über de uut'n Uutland, über de Corona-Lü.

Plötzlich dreiht sick dat Blatt: Eben noch hett Hinnerk über de Lü in Nachtüch schimpt, nu markt sien Frou: He kickt de jungen Deerns bien'n Ümteihn tou. Eben noch hett Hinnerk sick argert über de annern Autofohrers, nu kricht he sülbs een „Bußgeldbescheid“. Eben noch röppt he wegen den Falschparker de Polizei, nu ward klor: Dat Auto, dat affschleept ward, is dat, wat se jüs jümmern eegen Jungen schienkt hebbt! - Nee, nee, Hinnerk is ook nich beeter as de annern!

An'n End is dat ook nich wichtig, wat de Lü dienkt or du über annere Lü dienkst. An'n End is wichtig, wat Gott über di dienkt un urdeelt. Un dat wi door aall de glieke Chance hebt....

Plattdütsche Leeder, Posaunenchor un ook veele Besöker ut Ohlers un ümto! - Wi hebt uns freit, dat allens so goot klappt hett un so veel Lü kommen sünd. - Danke an all de dörbi horpen hebt.

Anke Meyer



Kinderfreizeit Wohnste



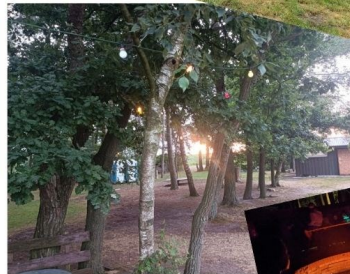
- Rückblick - ein unvergessliches Sommercamp in Wohnste 2021



Lieblingserinnerung von Camperin Anna:
Wasserschlacht, ein Fußballspiel und die
Geländespiele "Stratego" und "Bombe"



**Schönste Erinnerung: glückliche
Kinder, die strahlen und lachen-
außer am letzten Morgen, da
waren ALLE müde...
Küchenfee Sonja B.**



**Caspars Flötenauftritt am Bunten Abend ist die Lieblingserinnerung
von Camperin Gretje: "Das war sooo cool!"**



CAMPER LENNOX:

-OBElix

-MIT DEN MITARBEITERN BIS HALB 1 AM LAGERFEUER SITZEN

Stand-up-Comedy von Lotta, Louisa und Paulina und wie die Camper Sharliens selbstgeschriebenes Lied immer und immer wieder singen wollten

Lydia -Leitung



Schön, dass du dabei warst!



Die Wasserschlacht
Emma -Betreuerin



Camperin Sophia: Bunter Abend, Stratego Bombe... eigentlich die ganze Freizeit

Caspars Auftritt, die Kreativität der Kinder beim Erfinderspiel, Morgensport Rebecca -Betreuerin

Camper Tjelle sagt: "auch alles" 😊

Camper Rasmus sagt: "Die Spiele, die wir gespielt haben. Ach nee, der bunte Abend! Der war noch cooler!"



ICH FAND DEN BUNTEN ABEND AM BESTEN, WIE ALLE KINDER ÜBER SICH HINAUS GEWACHSEN SIND - DAS WAR RICHTIG BEEINDRUCKEND

Kilian -Betreuer



Meine schönste Erinnerung an die Freizeit war's die Kinder am ersten Abend nach den Komplikationen am Tag trotzdem so gut gelaunt und glücklich zu sehen



LENNART -BETREUER

Kinderfreizeit Wohnste

Kathrin L. - Küchenfee:

Alles gesagt ☀️❤️🌸...ich kann mich dem nur anschließen!!!

Es hat mir total Spaß gemacht und mein Kind ist glücklich 😊, übermüdet 🤪, fühlt sich von Gott geliebt ❤️, heiser 🗣️ und möchte nächstes Jahr auf jeden Fall wieder mitfahren 🌲🚲.

Ich bin auch nächstes Jahr super gerne wieder dabei 👧.

Ich möchte aber auch die ganzen tollen Menschen im Hintergrund nochmal danken ❤️ ... die selbstverständlich angepackt haben...Tische und Bänke aufzustellen, Kuchen gebacken haben, Nudeln gekocht haben, was nachgekauft haben, mitgedacht haben ...



🏠 "HIER SIND WIR ZU HAUSE" 🏠



Bei dem Bewerbungsgespräch für die Diakonstelle in Aherstedt wurde ich gefragt, ob ich mir vorstellen könnte diesen Sommer schon eine Freizeit für die Kinder anzubieten.

In Wohnste - das sei Tradition.

Klar, ohne zu wissen, wie die Freizeiten hier gemacht werden, ohne die Ehrenamtlichen zu kennen, mit denen ich möglicherweise zusammenarbeiten könnte und ohne die Location zu kennen... das war doch eine gute Idee.

Das Programm auf die Beine zu stellen war eine der leichtesten Disziplinen.

Mitarbeitergewinnung, wenn man noch kaum jemanden kennt... gute Verpflegung mit kleinem Budget, damit die Anmeldegebühr für möglichst alle Familien zu stemmen ist... Anmeldungen ohne Ende. Der Gemeindebrief mit dem Flyer war noch nicht mal in den Briefkästen gelandet, als die gesetzte 45 Teilnehmermarke geknackt wurde und der Anmeldeschluss noch in weiter Ferne lag... Das Freizeitgelände für ca. 100 Personen aufstocken mit sanitären Anlagen und für jedes Wetter tauglich machen.

Coronaauflagen, sichere Fahrradtour hin und zurück mit so vielen Kindern organisieren und diese blöde Unsicherheit ob alles wie geplant stattfinden kann.

Das alles war nur möglich dank der unzähligen aufgeschlossenen und hilfsbereiten Menschen, die mir überall und in jedem Planungsbereich begegneten!

Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Betreuer, die mir und den Kindern ihre Zeit geschenkt und damit einen besonderen Sommer trotz Pandemie ermöglicht haben. Danke für die kreativen und sportlichen Ideen, durchwachten Nächte, das Tränentrocknen, offene Augen und Ohren, Testen, gute Nachgeschichten erzählen, Toiletten putzen und so viel mehr! Danke den Küchenfeen in der Planung und Durchführung vor Ort und Zuhause, die uns bestens mit Hauptmahlzeiten aber auch mit Süßigkeiten für den Kiosk, Kuchen, Stockbrotteig, Salate usw. versorgten. Danke den Menschen, die uns mit Eisbär-Eis und Schokopudding verwöhnt haben. Danke an den Aherstedter Rewe, der uns großzügig mit Getränken und Lebensmitteln versorgt hat. Danke an die Feuerwehren Ahrenswohde, Ahrensmoor und Aherstedt, die uns Feuerwehrlatte aufgebaut und Straßenkreuzungen für die Fahrradtour gesichert haben, all den Händen und die uns beim Transport und beim Auf- und Abbau geholfen haben. Danke den Kirchengemeinden aus dem Kirchenkreis für Materialien und Zelt. Ein Danke auch an das DRK Aherstedt für die Spülmaschine und Hartmut für die Orga der Dixis, Johann für die tolle Stimmung durch die Lichterketten. Danke an den Schützenhof für die leckeren Pommes und Chickennuggets und an den Kaffee Pott für die oberleckeren Brötchen, der Schlachterei Engel für das Grillgut und natürlich an die FEG Sittensen insbesondere Ute und Friedhelm, die das Freizeitheim ehrenamtlich betreuen. Danke Anke für das Hygienekonzept und Finanzfragen, dem Kirchenvorstand, den Eltern, die uns ihre Kinder anvertraut haben und mit angepackt haben, wo es etwas zu tun gab und Detlef, Sonja, Sabine und allen, die mir mit Rat und Tat zu Seite standen und den Menschen, die an uns gedacht, gespendet oder für uns gebetet haben!

DANKE eure Lydia ❤️

KNISPEL KIDS

ab dem 1.10.
Jeden Freitag
16:00 -17:30

- 1.10.** SCHAFFE, SCHAFFE,
HÄUSLE BAUE
- 8.10.** ULTRA-MEGA-SUPA-
DUPA-RIESEN-HAMMER
BASTELSPAß
- 15.10.** MARIO KART 5.0
- 22.10.** HERBSTFERIEN
- 29.10.** HERBSTFERIEN
- 5.11.** GUMMIBÄRCHEN-
DEALER
- 12.11.** RABIMMEL-RABAMMEL-
RABUMM-BUMM-BUMM
- 19.11.** ICH GEH' MIT MEINER
LATERNE...
- 26.11.** JAMES BOND 007



Schulanfänger-Gottesdienst

Was ICH nicht vergessen will

Ihrem Freund Tom kann Marie mitten im Schulunterricht nichts sagen. Aber sie hat eine Idee: Sie malt mit dem Stift in ihre Hand einen DRACHEN: „So, jetzt vergesse ich den nicht.“

Am Nachmittag beim Drachenfiegen passiert plötzlich ein Unglück: Tom passt nicht auf, sein Drachen fliegt mit großer Geschwindigkeit in Mariens Drachen. Der geht kaputt. Sie streiten sich ziemlich stark!

Zu Hause weint Marie. Als ihre Mutter sie trösten will, sieht sie den Drachen, den Marie in ihre Hand gemalt hat. Marie erklärt: „Den hab ich in der Schule gemalt. Ich wollte ihn auf keinen Fall vergessen. Er ist mir wichtig!“



Marie das Herz und ihren Namen. Sie nehmen sich in den Arm.

Was GOTT nicht vergessen will

Kannst du dir vorstellen, dass Gott sich in die Hand schreibt, was ihm total wichtig ist? In der Bibel lesen wir: *Du bist mir unendlich viel wert! Ich habe dich soo lieb! Ich will dich nie vergessen! Ich habe dich in meine Hände gezeichnet.* (Jesaja 49)

Liebe **Schulkinder-Familien**,

Es war sehr schön mit euch, den Schulanfänger-Gottesdienst zu feiern! Ohne gutes Wetter wäre das wegen der Zahl der Kinder schwierig geworden.

Wir wünschen euch von ganzem Herzen gute Erfahrungen in Schule und Familie und dass ihr wisst: „Ich bin Gott wertvoll! Er hat mich lieb! Er will mich nie vergessen! Er hat mich in seine Hände gezeichnet!“

Detlef Beneke



Da hat ihre Mutter eine Idee: Sie holt einen Stift und malt damit in die Innenfläche ihrer Hand ein Herz mit 5 großen Buchstaben drin: M A R I E. Dann dreht sie sich wieder zu ihrer Tochter und sagt mit einem Lächeln: „Und weißt du, was in meiner Hand steht? Das ist mir auch ganz wichtig.“ – Marie schüttelt den Kopf. Als die Mutter die Hand hält, sieht



Begrüßung Konfi-Familien



Liebe Konfi-Familien!

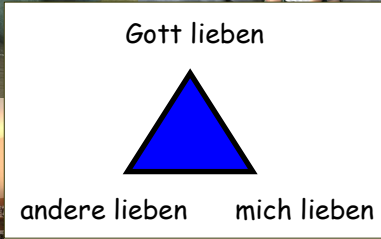
Das Motto unserer Kirchengemeinde lautet: „Hier sind wir zu Hause!“ - Wir wünschen euch: Dass ihr drei tolle Konfa-Jahre habt, euch hier zu Hause fühlt und Gott besser kennenlernt. - **Herzlich willkommen!**

Liebe **KU6-Konfirmanden!** Ihr habt ein „Mehrfach-Ding“ bekommen: Der *Kugelschreiber* erinnert daran, dass Gott uns einen Brief geschrieben hat (Bibel). Das *Licht* erinnert daran, dass Jesus einmal gesagt hat: „Ich bin das Licht der Welt“. Der *fidget spinner* erinnert daran, dass wir einen Mittelpunkt brauchen, um den es sich dreht. Das „*Follow Jesus*“ soll Mut machen, den Weg mit Jesus auszuprobieren. Bestimmte Dinge erfährt man erst, wenn man ausprobiert. - **Herzlich willkommen!**

Danke allen, die als Konfis und Eltern, als Kirchenvorstand, Küsterin und Blumendekorateurin, als Techniker und Musiker, als Stühleschlepper oder Corona-Tester, als Interviewpartnerin und Rasenmäher, als... immer wieder bereit sind, unsere Gottesdienste mitzugestalten! Wie ihr seht, oft waren wir in den letzten 1 1/2 Jahren draußen. Danke, Gott für das Wetter und die Begabungen!

Detlef Beneke







Hey, das war wirklich schön die letzten Jahre!

Wir haben uns nach den Herbstferien getroffen, bis Heiligabend. Wir haben Spaß gehabt, Lieder gesungen, manchmal getanzt. Jugendliche und Erwachsene haben geholfen: praktisch mit angepackt, Bühne gebaut... Wir haben Kindermusicals aufgeführt, z.B. „Hilfe, die Herdmanns kommen“ oder „Chaos im Stall“ oder „Fürchtet euch nicht!“. Oder wir waren in der Bokeler Reithalle und haben ein Stück mitgestaltet, bei dem es richtige Tiere gab: Schafe, Hund, Kuh, Esel, Kamel... - Wunderbar! Und dann, dann kam Corona! Und es gab das alles nicht. Aber einige online-Gottesdienste, mit Krippenspielen und Theater...

Und dieses Jahr?

So ein großes Musical wie zuvor, werden wir wohl nicht hinkriegen. Aber vielleicht können wir uns trotzdem als Kinderchor treffen?... Und dann mal sehen, was sich ergibt?... Ob ein Krippenspiel dazu kommt?... Wie viele Leute Heiligabend in die Kirche dürfen?... Ob wir Heiligabend „auftreten“ oder irgendwann sonst in der Weihnachtszeit? - Vieles ist noch unklar 😊
... - wir können erst mal sagen: Wir haben Lust! Ihr auch?

Wer, wann, wo?

- Für Kinder, die Lust haben. Sind sie sehr jung, sollten Eltern mitkommen.
- Für Jugendliche und Erwachsene, die helfen wollen.
- Der Kinderchor probt dienstags um 16.00h für 3/4 Std.
- Im Gemeindehaus, Stader Str. 33

1. Treffen?

- 10. Nov. 16.00h im Gemeindehaus

Wo kann man sich anmelden?

- Bei Claudia + Detlef Beneke Tel. 841663 Mail: Detlef.Beneke@evlka.de

Briefmarken sammeln für Bethel



20-jähriges Jubiläum und viele neue Gesichter

Wir sind offizielle Sammelstelle und unterstützen mit der Aktion die v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel dabei, wertvolle Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen zu sichern.

Im Jahr 1888 gründete Friedrich von Bodelschwing die Briefmarkensammelstelle Bethel. Damals sortierten etwa 20 Menschen mit Behinderungen die gependeten Postwertzeichen. So entstand eine sinnvolle Beschäftigung für die Menschen in Bethel. Aus diesen Anfängen haben sich inzwischen 125 Arbeitsplätze für behinderte Menschen entwickelt. - Die Marken werden sorgfältig aufbereitet, sortiert und für den Verkauf an Sammler vorbereitet.

Die Kirchengemeinde Ahlerstedt unterstützt die Aktion „Briefmarken sammeln für Bethel“.

Bethel kann alle Briefmarken gut gebrauchen: deutsche und ausländische,



gestempelte und ungestempelte Marken, ganz gleich, ob auf Postkarten und Briefumschlägen oder ausgeschnitten. Beim Ausschneiden sollte ein Rand von einem Zentimeter gelassen werden, um die Marke nicht zu beschädigen.

Die Sammelbox und Flyer befinden sich im Eingangsbereich des Gemeindehauses.

Kaum hatte das neue Kita-Jahr begonnen, gab es auch schon einen Grund zum Feiern:

Unsere liebe Kollegin **Gunda Sievers** feierte ihr

20-jähriges Jubiläum

 in unserer Kita.

Seit 2001 arbeitet sie als Heilpädagogin in unserer Integrationsgruppe. Gemeinsam mit den Kindern haben wir eine kleine „Feierstunde“ gestaltet und Gundas langjährige Zugehörigkeit zum Team gewürdigt. Wir sind froh, sie als kompetente Kollegin bei uns zu haben und freuen uns auf viele weitere Jahre miteinander.

Gleichzeitig begrüßen wir an dieser Stelle auch unsere **neuen Kolleginnen** in der ev. Kita Regenbogen, die seit einiger Zeit unser Team bereichern:

Anja Claußen-Wittmaack

(Vertretungskraft)

Manuela Koch

(pädagogische Unterstützungskraft)

Joanna Kosicka

(Vertretungskraft)

Annika Bartels

(Erzieherin in der Kükengruppe)

Außerdem heißen wir unsere FSJlerin **Melina Paasch**, sowie die vielen Praktikantinnen und Praktikanten willkommen, die uns in nächster Zeit begleiten werden.

Besonders freuen wir uns natürlich darauf, unsere vielen neuen Kinder und ihre Familien kennen zu lernen und mit ihnen gemeinsam auf die Reise ins neue Kita-Jahr zu gehen.

Sonja Corleis

Iris Behrends

Wir sind aus dem Urlaub zurück und das Alltagsgeschehen hat uns wieder.



In der Schließzeit war der Bauhof fleißig und hat unsere Kreativecke etwas umgestaltet.



Im Zuge der Partizipation haben wir unseren Gruppenraum in eine Kreativ- und Spielecke umgewandelt.

Seit Anfang September haben wir zwei neue Eingewöhnungskinder. Da es Geschwisterkinder von den Großen sind, fühlen die sich schon nach ein paar Tagen pudelwohl und genießen die Zeit mit vielen Kindern zum Spielen Toben und Basteln.

Dieses Jahr sind wir mit 20 Kinderneine kleinere Gruppe (davon 5 unter 3 Jahren und 2 Vorschulkindern).

Zurzeit wird geplant, welche Angebote und Projekte wir bis Ende des Jahres durchführen können. So langsam kommt der Herbst und wir fangen an, die Fenster zu gestalten und Deko zu basteln.



Aus unserem angelegten Garten konnten wir bereits Zucchini, Kartoffeln und ein paar Tomaten ernten und daraus eine leckere Mahlzeit zubereiten.



Die Sonnenblumen sind mittlerweile größer als wir Erzieherinnen und werden von den Kindern bestaunt. Wir freuen uns auf die gemütliche Herbstzeit.

Die Sterntaler



Was ich euch noch sagen möchte

Liebe Ahlerstedter, Wangenser, Hohenhauser, Bokeler, Ahrensmoorer, Ahrenswolder, Ottendorfer, Klethener,...lasst mich mit der leicht veränderten Zeile eines Liedes beginnen:

Einfach spitze, dass ihr da seid!

Ich meine nicht, dass ihr vorher nicht da wart, sondern eure Art wie ihr präsent seid. Mit eurem Tatendrang, eurem Arrangement und eurem Glauben.

Ich kann echt verstehen, dass viele von euch schon so lange hier wohnen und seit Generationen sich hier heimisch fühlen. Denn ihr habt es echt schön hier. Nicht nur vom äußerlichen, sondern auch das Dorfleben, die Vereine, die Nachbarschaften. Auch wenn ich es am Anfang befremdlich fand, dass nach 2 Stunden plötzlich gefühlt die halbe Dorfgemeinschaft wusste, dass ich eines morgens laufen war.

Eine so großartige Gemeinschaft innerhalb der Dörfer und Nachbarschaften zu haben, ist ein großes Privileg, dass es zu bewahren gilt. Ich wünsche euch, dass ihr dieses Privileg weiter schätzt und bewahrt.

Ich habe während meines Praktikums viele Menschen kennengelernt sowohl in fröhlichen als auch in traurigen Situationen. Immer wurde ich herzlich empfangen und nie habe ich Ablehnung erfahren. Dafür

bin ich euch sehr dankbar. Ich werde noch sehr lange an meine Zeit in Ahlerstedt zurückdenken und euch auch echt vermissen. Ihr habt mir mit eurer Kreativität Kirche zu gestalten eine neue Form von Kirche präsentiert. Für alle gesammelten Erfahrungen bin ich Gott und euch sehr dankbar. Ich hoffe, dass ich in Zukunft euch mal alle wiedersehe.

Lasst mich mit dem anfänglichen Lied schließen:

Einfach Spitze, dass ihr da seid,
kommt wir loben Gott den Herrn!

Alles Gute und Gottes Segen,
Euer Praktikant Lukas

P.s.: Morgen ist Mittwoch meine Kerle!

Amelie, wir freuen uns, dass du dein FSJ bei uns machst. Wer bist du, wo kommst du her...?

Ich bin Amelie, bin 19 Jahre alt und komme aus einem Dorf namens Ringstedt (bei Bad Berka) Ich wohne jetzt aber in der FSJ-Wohnung im Gemeindehaus in Ahlerstedt.

Was sind deine Hobbies?

In der Zeit vor Corona und der Oberstufe, habe ich Judo und Kickboxen gemacht, war schwimmen, habe aber auch in unserem Schul-, sowie Kirchenchor gesungen, war lange beim Tanzkurs und habe Nachhilfe gegeben. Während der Coronazeit und auch jetzt, habe ich dann mehr Zeit



dein
jahr
.org

gehabt zu lesen, Klavier zu spielen und mich mit meinen Freunden zu treffen. Aber ich habe auch bei den Aktionen, Freizeiten und Ersatzprogrammen der evangelischen Jugend in meiner Region mitgemacht.

Wie war die Corona-Zeit bisher?

Ich fand sie anfangs sehr entspannt, weil ich auf einmal so viel Freizeit hatte und mich dadurch gut auf Schule konzentrieren konnte. Aber es war trotzdem teilweise eine etwas frustrierende Zeit. Ich bin aber sehr glücklich und dankbar, dass mittlerweile wieder so viel geht und dass viele Sachen auch trotzdem funktioniert haben.

Welche Personen haben dich in deinem Leben sehr geprägt?

Das kann ich gar nicht so genau sagen, auf jeden Fall meine Familie, Freunde, Lehrer*innen, Leute aus der evangelischen Jugend und weitere. Wo ich Gutes sehe, versuche ich es für mich mitzunehmen.

Wie bist du darauf gekommen, jetzt ein FSJ zu machen und warum in Ahlerstedt?

Mein Plan, ein FSJ nach der Schule zu machen, stand schon lange, weil ich gerne viele neue, praktische Erfahrungen sammeln und etwas Soziales machen möchte. Die Frage war nur: wie?

Eigentlich hatte ich mich schon dazu entschieden, eins im Ausland zu machen, aber leider musste ich es wegen der Pandemie um ein Jahr verschieben und mir kurzfristig ein Neues suchen. Und weil ich die Arbeit von den FSJ-lern aus meiner alten Region richtig gut fand, habe ich hier in Deutschland nach einer solchen Stelle gesucht. Und Dank viel Spontanität

und Offenheit konnte ich direkt mit auf Konfahreizeit mitfahren, durfte schon viele tolle und nette, neue Leute kennen lernen und freue mich sehr über die abwechslungsreiche Arbeit in Kita und Gemeinde.

Welche guten / schlechten Erfahrungen hast du in der Kirche gemacht?

Bis jetzt habe ich nur gute Erfahrungen in der Kirche gemacht – oder die schlechten sind zumindest nicht hängen geblieben.

Von normalen und besonderen Gottesdiensten, von Kinder und Jugendaktionen und Freizeiten bis zu Mitarbeiterschulungen – ich habe immer überall tolle Menschen kennengelernt, von denen einige richtig gute Freunde sind.

Wenn jemand denkt: „Amelie ist klasse! Die möchte ich näher kennen lernen! – Was müsste er oder sie machen?

- (x) Spaziergang
- (x) Frühstück
- (x) Kühe melken
- (x) Schwimmen
- (x) Mittagessen
- (x) Kino
- (x) Windkraftrad besteigen
- (x) Eis
- (x) Fahrradtour
- (x) Abendbrot
- (x) Musik
- (x) Faustballspiel
- (x) Spieleabend
- (x) Füße massieren

Danke! Ok, liebe Gemeinde, wer hat Lust, was mit unseren 3 FSJlerinnen zu machen? 😊

Detlef Beneke



Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt

MONATSSPRUCH OKTOBER 2021

Lasst uns aufeinander
achthaben und einander
anspornen zur Liebe und
zu guten Werken.

Hebräer 10,24

Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Geburtstage im November

Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt

MONATSSPRUCH NOVEMBER 2021

Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

2. Thessalonicher 3,5

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © Gemeindepresse/Druckerei

Freud und Leid

Taufen

Trauungen



Ehejubiläen

Goldene Hochzeit:

Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt

Diamantene Hochzeit:



Beerdigungen



Als Kirchengemeinde geben und nehmen wir Anteil an Freud und Leid von Gemeindegliedern. Deshalb veröffentlichen wir im Gemeindebrief die Daten von Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen, Geburtstagen, Jubiläen... Wenn es Sie betrifft und Sie nicht möchten, dass diese Informationen veröffentlicht werden, melden Sie sich bitte vorher bei uns, gerne schriftlich.



An wen wende ich mich, wenn...

- ⇒ **Kirchenbüro**
im Gemeindehaus, Stader Str. 33
Angela Schmidt
Tel. 332
Mail: KG.Ahlerstedt@evlka.de
Fr: 09.00 bis 12.00 Uhr
- ⇒ **Pastor**
Detlef Beneke
Stader Str. 33, Tel. 841663
Mail: Detlef.Beneke@evlka.de
- ⇒ **Diakonin**
Lydia Streckwall
Stader Str. 33, Tel. 01573/7982185
Lydia.Streckwall@evlka.de
- ⇒ **Küsterin**
Alexa Treisch
Zuckerberg 9, Tel. 1387
- ⇒ **Schaukasten**
Irmgard Gerdes, Tel. 841104
Heike Brunkhorst, Tel. 1242
- ⇒ **Hausmeister/Geländepflege**
Matthias Klindworth
Büntweg 10, Tel. 848189
- ⇒ **Sozialstation Geest**
Herrenstr. 25, Harsefeld
Tel. 04164/887108
- ⇒ **Kindertagesstätten („Kita“)**
„Regenbogenkindergarten“
Ahlerstedt, Im Voss 24
Tel. 8994369
regenbogen-kita.ahlerstedt@harsefeld.de
„De Dörpskinner“, Ahlerstedt
Kakerbecker Str. 26b
Tel. 899158
Hannes.Morgenstern@evlka.de
„Ahrenswohlder Kinnerhus“
Lange Straße 13, Tel. 1382
kita.ahrenswohld@evlka.de
„Sterntaler“, Wangersen
Alte Schulstraße 10, Tel. 1359
kita.wangersen@harsefeld.de
- ⇒ **Kirchenvorstand**
Anke Meyer (2. Vors., Kita-Verband)
Tel. 844788
Johann Deden (Bau, Kita, Finanzen)
Tel. 7920
Eva Mittlmejer (Förderverein, Kinder/Jugend)
Tel. 0173/1080408
Doris Kröger (Service, Sozialstation)
Tel. 85053
Sabine Alpers (Finanzen, Arbeit u. Gesundheit)
Tel. 899630
Christian Dahms (Sicherheit, Protokoll)
Tel. 8994430
J.-W. Gerdes (Technik, Energie, Kirchenkreis)
Tel. 841104
Elke Meyer (Gimbi, Waisenhilfe)
Tel. 8149
- ⇒ **Land, Pacht und Waisenhilfe**
Klaus Meyer, Tel. 841000
- ⇒ **Bau**
Henner Corleis, Tel. 844899
- ⇒ **Öffentlichkeit**
Petra Fittschen, Tel. 1443
- ⇒ **Ortsvorsteher/in Bokel u. Wangersen**
Gerhard Corleis, Bokel
Tel. 474
Helga Brinkmann-Brandt, Bokel
Tel. 7288
Klaus Meyer, Wangersen
Tel. 841000
Edda Arndt, Wangersen
Tel. 7732
- ⇒ **Beratung in Lebensfragen**
Diakonie Buxtehude
Hansestraße 1
Tel. 04161/64 44 46
- ⇒ **Bankverbindungen**
Kontoinhaber: KG Ahlerstedt
KSK Stade
IBAN: DE63 2415 1116 0000 1828 16
BIC: NOLADE21STK
Kontoinh. Förderverein Jugendarbeit
Volksbank eG
IBAN: DE58 2006 9812 3608 0420 00
BIC: GENODEF1FRB

Regelmäßige Gruppen

KINDER / JUGEND

- ⇒ **Knispelkids:** 6 -12 J.
freitags, 16.00 - 17.30 Uhr
Info: Detlef Beneke, Tel: 841663
- ⇒ **Meat and eat**
freitags, 18.30 Uhr
Info: Matthias Mittlmejer, Tel:
Tel. 017631080407
- ⇒ **Crossover**
Diakone der Region

ERWACHSENE

- ⇒ **Gesprächskreis**
Do 20.00h nach Absprache
Info: Amrei Dahms, Tel: 8994430
- ⇒ **Frauenfrühstück**
1. - 3. Di. im Monat, 9.00-11.30 Uhr
Info: Elli Heins, Tel: 528
- ⇒ **Jonagesprächskreis**
2. Do. im Monat, 20.00 Uhr
Info: Helga Dammann, Tel: 7812
- ⇒ **Seniorenachmittag**
2. Mo. im Monat, 14.30 Uhr
Info: Elli Heins, Tel: 528
- ⇒ **Frauenabend**
3. Mi. im Monat, 19.30 Uhr
Info: Elli Heins, Tel: 528
- ⇒ **Besuchsdienstkreis**
Info: Detlef Beneke
Tel: 841663
- ⇒ **Gimbi-Partnerschaft**
Info: Elke Meyer
Tel: 8149

GOTTESDIENSTGRUPPEN

- ⇒ **„Halbzeit“**
1. Sonntag im Monat, 10.30 Uhr
Detlef Beneke, Tel: 841663
- ⇒ **Anspielgruppen**
nach Absprache
Info: Detlef Beneke, Tel: 841663
- ⇒ **Technik-Team**
Info: Hans-W Gerdes, Tel: 841104

ELTERN-KIND / FAMILIE

- ⇒ **Krabbelgruppen**
Tage und Zeiten: Bitte fragen!
Info: Detlef Beneke, Tel: 841663

MUSIK

- ⇒ **Fisherman`s Friends Chor**
mittwochs 19.45 Uhr
Gemeindehaus Bargstedt
Info: Hanna Fitschen Tel. 04164/3156
- ⇒ **Posaunenchor**
dienstags 20.00 Uhr
Info: Dieter Rehfinger
Tel: 7715
- ⇒ **Blockflötenkreis**
mittwochs 20.00 Uhr
Info: Claudia Corleis
Tel: 841064
- ⇒ **Jugend-Band**
Amos Beneke
Tel. 841663

WEITERE HINWEISE

- ⇒ www.kirche-ahlerstedt.de

Impressum

Gemeindebrief der ev.-luth. KG Ahlerstedt,

Herausgeber: Der Kirchenvorstand

Redaktion: P. Fittschen, E-Mail: pfittschen@gmx.de

Druck: Gemeindebrief Druckerei Groß Oesingen

Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate und wird gratis an alle Haushalte im

Gemeindegebiet verteilt. Auflage: 1890 Stück